

24.11.2016

Beschlussempfehlung und Bericht

des Haushalts- und Finanzausschusses

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
- Drucksachen 16/12500 und 16/13400 (Ergänzung) -

2. Lesung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)

Einzelplan 14 - Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

Berichterstatlerin

Abgeordnete Eva Lux

Beschlussempfehlung

Der Entwurf des Einzelplans 14 wird in der Fassung der Beschlüsse des Ausschusses angenommen.

Datum des Originals: 24.11.2016 /Ausgegeben: 28.11.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Beratungsergebnis der Fachausschüsse

Der Entwurf des Einzelplans 14 wurde vom

- Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk mündlich

beraten. Zu den Beratungen lag mit der Vorlage 16/4207 der Erläuterungsband zum Einzelplan 14 vor.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat den Einzelplan 14 in seinen Sitzungen am 23. November 2016 abschließend beraten abgestimmt. Änderungsanträge lagen dort nicht vor. Der Einzelplan 14 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN unverändert angenommen.

B Beratungsergebnisse der Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses

Die Berichterstatter des Haushalts- und Finanzausschusses haben sich mit dem Entwurf des Einzelplans 14 befasst. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus der Vorlage 16/4514.

C Beratungen im Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen

Der Unterausschuss Landesbetriebe und Sondervermögen hat sich in seiner Sitzung am 23. November 2016 mit den Landesbetrieben des Einzelplans 14 abschließend befasst:

- Geologischer Dienst Nordrhein-Westfalen - Landesbetrieb -, Kapitel 14 830
- Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen, Kapitel 14 840
- Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Kapitel 14 850.

Das Ergebnis der Beratungen im Unterausschuss ist in Vorlage 16/4515 dargestellt. Der Zuständigkeitsbereich des Unterausschusses wurde mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN unverändert angenommen. Änderungsanträge lagen dort nicht zur Abstimmung vor.

D Abschließende Beratungen im Haushalts- und Finanzausschuss und im Unterausschuss Personal

Zur abschließenden Sitzung lagen drei Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen zur Abstimmung vor. Zu diesen Anträgen hatte der mitberatende Fachausschuss noch nicht votiert. Das jeweilige Abstimmungsverhalten und die Ergebnisse ergeben sich aus den Anhängen.

Der Unterausschuss Personal hat den personalrelevanten Teilen des Einzelplans 14 in seiner Sitzung am 24. November 2016 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und PIRATEN so verändert zugestimmt.

Die Beratungen zu diesem Bereich des Haushalts im Haushalts- und Finanzausschuss sind in dem Bericht zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2017 - Drucksache 16/13500 - dargestellt.

Das Ergebnis der Beratungen einzelplanübergreifender Anträge ist in dem Bericht zum Einzelplan 20 - Drucksache 16/13520 - dargestellt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat sich ebenfalls am 24. November 2016 abschließend mit dem Entwurf des Einzelplans 14 befasst.

E Abstimmung, Ergebnis

Der Einzelplan 14 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP sowie der PIRATEN so verändert **angenommen**.

Christian Möbius
Vorsitzender

Anhang 3 Änderungsanträge der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlage: Veränderungsnachweis des Finanzministeriums
 Änderungen in den Haushaltsansätzen

		<p>Begründung:</p> <p>Einrichtung eines Kulturprojektes im Rheinischen Revier Der Abbau von Steinkohle und Braunkohle hat eine lange Geschichte in Nordrhein-Westfalen. Die Steinkohlenförderung wird in 2018 in Deutschland mit der Schließung der letzten beiden Bergwerke Prosper-Haniel und Ibbenbüren beendet. Die RAG Stiftung, das Bergbaumuseum in Bochum wie auch viele private Initiativen arbeiten hervorragend zur Geschichte des Steinkohlebergbaus im Ruhrgebiet.</p> <p>Vergleichbares zur Geschichte der Braunkohlegewinnung existiert für das Rheinische Revier nur sehr unvollständig. Bisher dokumentiert der Landschaftsverband Rheinland mit vielen Projekten das Geschehen im Rheinischen Revier. Das Deutsche Museum in Bonn leistet ebenfalls hervorragende Dokumentationsarbeit.</p> <p>Es sollen jetzt die tiefgreifende Veränderung der Landschaft, die Geschichte der 40.000 Menschen die wegen der Tagebaue umsiedeln mussten, die zahlreichen verlorenen Kulturdenkmäler, die Entwicklung der Bergbautreibenden Unternehmen und Menschen der Region, die sich mit dem Bergbau identifiziert, oder deswegen hier angesiedelt haben festgehalten werden, damit in Zukunft die Geschichte des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier nachvollzogen werden kann.</p> <p>Zur Organisation müssen Räumlichkeiten angemietet werden und eine wissenschaftliche Kraft sowie Sachbearbeitung sichergestellt werden. Die VE ist für die weiteren drei Jahre gedacht.</p>	
--	--	---	--

**Änderungsantrag zum Einzelplan 14
zum Haushaltsgesetz 2017**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Fraktion/ en)	Antrag	Abstimmungs- ergebnis																						
2	SPD/ Grüne	<p>Kapitel 14 730 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes Titelgruppe 64 Förderung des Handwerks und der freien Beruf und Genossenschaften Titel 686 64 Förderung des Handwerks und der Genossenschaften</p> <p>Erhöhung des Baransatzes für die Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte (Nr. 4 der Erläuterungstabelle)</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;">2017</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2016</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">4.103.800 Euro</td> <td style="text-align: right;">4.332.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">250.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">4.353.800 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Unternehmen der gemeinwohlorientierten und solidarischen Wirtschaft, insbesondere Genossenschaften, eignen sich in besonderer Weise zur Zusammenführung von wirtschaftlich orientierten Zusammenschlüssen von Einzelpersonen oder Institutionen, die durch ihr Wirken auch gemeinwohlorientierte, soziale oder ökologische Zwecke verfolgen. Das hat auch der Landtag von Nordrhein-Westfalen mit seinem Beschluss „Stärkung der gemeinwohlorientierten und solidarischen Wirtschaft“ (Drs. 16/3228) deutlich gemacht. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen weitere Potenziale und Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte unterstützt werden.</p> <p>Die nach Nr. 4 der Erläuterungstabelle zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von dann 350.000 € sollen dann dafür bereit gestellt werden.</p>		2017	Ansatz lt. HH 2016	von	4.103.800 Euro	4.332.000 Euro	um	250.000 Euro		auf	4.353.800 Euro		<p>einstimmig angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td style="text-align: right;">Enth.</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	ja	GRÜNE	ja	FDP	Enth.	PIRATEN	Enth.
	2017	Ansatz lt. HH 2016																							
von	4.103.800 Euro	4.332.000 Euro																							
um	250.000 Euro																								
auf	4.353.800 Euro																								
SPD	ja																								
CDU	ja																								
GRÜNE	ja																								
FDP	Enth.																								
PIRATEN	Enth.																								

	<p>2017 Ansatz: 0 Euro</p> <p>Begründung:</p> <p>Aus der Titelgruppe werden unter anderem modellhaft und zeitlich begrenzte Projekte gefördert, in denen Maßnahmen zur Verknüpfung von stationärem Einzelhandel und Online-Handel durchgeführt werden mit dem Ziel, die Attraktivität und Funktionalität der Innenstädte zu fördern. Hierbei soll vor allem Wert darauf gelegt werden, dass unterschiedliche Regionen und unterschiedliche Größen bei der Auswahl der Städte berücksichtigt werden. Ziel ist es, im Rahmen dieser Projektförderung Erkenntnisse zur Übertragbarkeit dieser Modellvorhaben auf andere Kommunen zu erhalten. Nach dem Start des Projektaufrufs im August 2016 zeichnet sich ein großes Interesse an diesem Projekt ab und hat bereits jetzt eine größere Resonanz als erwartet erzielt. Mit den zusätzlichen Mitteln soll auf die positive Resonanz und die vielseitigen Projektideen reagiert werden, so dass in einer zweiten Stufe im Jahr 2017 drei weiteren Kommunen eine Teilnahme ermöglicht werden soll.</p>	
--	--	--

Änderungen im Entwurf des Haushaltsplans 2017

Einzelplan 14: **Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk**

Der nachfolgende Veränderungsnachweis basiert auf den Haushaltsansätzen bzw. den Stellenplänen und Stellenübersichten des Haushaltsentwurfs 2017 einschließlich der Ergänzungsvorlage (Drucksache 16/13400).

Veränderungsnachweis
Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk
für das Haushaltsjahr
2017

Kapitel Titel	Zweckbestimmung (Erläuterungen)	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
Funkt.- Kennziffer				
	Titelgruppe 67 Digitale Wirtschaft NRW			
n e u				
633 67 011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
683 67 011	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	5 710 000	+186 000	5 896 000
	Verpflichtungsermächtigung:			
	bisher	16 210 000		
	mehr / weniger	+1 450 000		
	neu	17 660 000		
	Summe Titelgruppe 67.	5 860 000	+186 000	6 046 000
	Gesamtausgaben Kapitel 14 730.	297 637 600	+686 000	298 323 600
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 730.	404 930 400	+2 200 000	407 130 400

	EINZELPLANABSCHLUSS	Bisheriger Haushalts- ansatz 2017 EUR	mehr (+) / weniger (-) EUR	Neuer Haushalts- ansatz 2017 EUR
	Gesamteinnahmen	272 313 200	—	272 313 200
	Gesamtausgaben	856 945 900	+686 000	857 631 900
	Verpflichtungsermächtigungen	643 643 400	+2 200 000	645 843 400

	PERSONALABSCHLUSS	Bisherige Stellenzahl 2017	mehr (+) / weniger (-)	Neue Stellenzahl 2017
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	501	—	501
	Richterinnen und Richter auf Probe	—	—	—
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	529	—	529
	Summe	1 030	—	1 030